Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung: Mittwoch, 16.06.2021

Raum, Ort: Hotel Deutsche Eiche, Soltauer Straße 14, 29525 Uelzen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17.11.2020

6 Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

7 Offenes Klimaschutzbuch 2022 der SPD-Fraktion
hier: Nr. 15 Erstellung eines LED-Konzeptes für landkreiseigene Gebäude
Vorlage: VO/2021/115

8 Offenes Klimaschutzbuch 2022 der SPD-Fraktion
hier: Nr. 17 Energieversorgung landkreiseigener Gebäude
Vorlage: VO/2021/116

9 Antrag der UWG-Fraktion: Gründung eines "Begleitausschusses zur Endlagersuche"
Vorlage: VO/2021/113

10 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen "Atommüllendlager - Uelzen muss sich aktiv einbringen"
Vorlage: VO/2021/114

11 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

12 Anfragen

13 Einwohnerfragestunde

14 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Ziplys, Kurt	SPD	
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRÜNE	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	
KTA Dobslaw, Andreas	UWG	
KTA Hyfing, Léonard	FDP	Vertretung für: Herrn KTA Rainer Fabel
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	Vertretung für: Herrn KTA Armin-Paulus Hampel
KTA Mocek, Christian	CDU	
KTA Staßar, Edgar	CDU	

Gäste

Schrodt, Manfred	GM Ue/Lü-Dan	

Verwaltung

LBD Linke, Tobias	Dez. III	
KOAR Frohloff, Ulf	Amt 63	

Protokollführung

KOA Lotz_GM, Stefanie	Amt 70	

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Fabel, Rainer	FDP	entschuldigt

KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17.11.2020

Beschluss:
Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

---

6 . Neubau des Kreishauses; Sachstandsbericht

LBD Linke berichtet, dass die Arbeiten weiterhin im Plan lägen. Der Rohbau sei weit fortgeschritten, während bereits der Innenausbau begonnen worden sei. Parallel liefe derzeit die Büromöbelbeschaffung. Herr KTA Beecken fragt nach, ob das Personal auch zukünftig Platz finde, mithin die Gesamtzahl der Arbeitsplätze ausreichend sei. LBD Linke gibt zur Auskunft, dass gebaut werde, was im Rahmen der funktionalen Leistungsbeschreibung ausgeschrieben wurde und gibt zu bedenken, dass sich die Arbeitswelt im Allgemeinen und damit auch die individuelle Arbeitsplatzgestaltung einer fortlaufenden Weiterentwicklung ausgesetzt sähe.

Auch dieses Thema sei im Zusammengang mit dem Neubau des Kreishauses von der Verwaltung parallel aufgegriffen worden.
Frau KTA Janßen erkundigt sich, ob bei der Beschaffung der Büromöbel ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Herr Schrodt vom Gebäudemanagement erläutert, dass die gesetzlichen Anforderungen und Gütestandards Anwendung fänden, darüber hinaus gehende Anforderungen nicht. Der Vorsitzende KTA Ziplys erinnert die Verwaltung an die Besichtigung des neuen Kreishauses durch den Ausschuss. Herr Linke sagt zu, die Möglichkeit zu prüfen, wenn Corona es zulässt.

---

7 . Offenes Klimaschutzbuch 2022 der SPD-Fraktion
hier: Nr. 15 Erstellung eines LED-Konzeptes für landkreiseigene Gebäude
Vorlage: VO/2021/115

Herr Schrodt vom Gebäudemanagement trägt anhand der ausführlichen Vorlage vor. Er ergänzt, dass vom ursprünglichen Plan, das Konzept extern zu vergeben, abgesehen wurde und das eigene Personal vor Ort eingebunden wurde. Die „Gesamtauswertung nach Prioritäten“ wird erläutert: wenn man die ersten zwei Prioritäten (Beleuchtung - schlecht und älter als fünf Jahre) betrachtet, ergibt sich ein Handlungsbedarf von rund 1,5 Mio. €. Die Bestandserhebung sei in gutes Instrument, um bedarfsgerecht Haushaltsansätze zu bilden, und sie werde nun jährlich fortgeschrieben.
Der Vorsitzende KTA Ziplys hinterfragt die Finanzierung dieses Bedarfs. LBD Linke trägt vor, dass die Verwaltung beabsichtige, jährlich zusätzlich 250.000 € für die bauliche Unterhaltung der Liegenschaften speziell für Energieeffizienzertüchtigungen an den Beleuchtungsanlagen und –einrichtungen im Haushalt zu veranschlagen. Herr KTA Dobslaw hält den Betrag bei dem Gesamtbedarf für zu gering. Auf Nachfrage von Herrn KTA Kohlmeyer nach der Höhe der finanziellen Einsparung durch die Modernisierung teilt Herr Schrodt mit, dass es hierüber keine gesonderte Ermittlung gibt, da diese nicht Bestandteil des politischen Auftrages war; hier sei der Fokus auf unterstellte CO2-Einsparung gelegt gewesen. Dies wird auch von KTA Dobslaw nochmal betont: es sei das Ziel der Bundespolitik und der Landkreis müsse hier ein Zeichen setzen.
Die Verwaltung erklärt, dass die Höhe der Unterhaltungsmittel vorrangig nach folgenden Faktoren abgeschätzt wurde:

- Bauzeitfenster bei den Schulen nur in den Sommerferien
- Personelle Kapazitäten im Gebäudemanagement für die Abwicklung
- Begrenzte Verfügbarkeit von Fachfirmen

Es schließt sich eine angeregte Diskussion an. In diesem Zuge wird wieder auf die Gefahr des Blaulichtanteils in LED-Leuchten hingewiesen. Herr Schrodt stellt die Ergebnisse seiner Internetrecherche vor – mit dem Schluss, dass es diverse Studien ohne eindeutige Empfehlungen

gebe. Der Gesetzgeber selbst hat in der Arbeitsschutzverordnung nichts dazu geregelt. Letztlich gebe es zurzeit auch keine Alternative in der Lampentechnologie.
Für die Haushaltsberatungen sagt die Verwaltung zu, durch das Gebäudemanagement ergänzend die Höhe der Einsparpotentiale bei den Stromkosten bei der Umstellung auf LED-Beleuchtung abschätzen zu lassen, nach Möglichkeit getrennt nach Prioritätsklassen.

---

8 . Offenes Klimaschutzbuch 2022 der SPD-Fraktion
hier: Nr. 17 Energieversorgung landkreiseigener Gebäude
Vorlage: VO/2021/116

Herr Schrodt erläutert den Sachverhalt und den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit: Zurzeit seien die Dächer der Sporthallen Fischerstraße Ebstorf und neue Turnhalle KGS Bad Bevensen in öffentlicher Ausschreibung zur Verpachtung und Betrieb einer photovoltaischen Anlage. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über den Ausgang des Verfahrens berichten. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

---

9 . Antrag der UWG-Fraktion: Gründung eines "Begleitausschusses zur Endlagersuche"
Vorlage: VO/2021/113

Herr KTA Beecken begründet den Antrag und ergänzt, dass das Thema aber auch einem vorhandenen Ausschuss zugewiesen werden könne. Nachdem LBD Linke den aktuellen Verfahrensstand anhand der der Vorlage beiliegenden Unterlagen grob skizziert hat, erklärt Herr Frohloff die Phasen der Öffentlichkeitsbeteiligung: zuständig ist das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE). Auf folgender Internetseite gibt es zahlreiche Informationen: https://www.endlagersuche-infoplattform.de u.a. die Darstellung der Öffentlichkeitsbeteiligung in der Mediathek. Nach der 3. Fachkonferenz Teilgebiete im August 2021 sollen die Standortregionen für die übertägige Erkundung festgelegt werden. Bis wann eine Festlegung erfolgt, ist jedoch derzeit noch nicht absehbar. Vielleicht gibt es bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses hierüber bereits neue Erkenntnisse.
Herr KTA Dobslaw plädiert nach den Erfahrungen aus „Gorleben“ für die rechtzeitige Beteiligung der Politik, man solle die Aufgaben nicht nur der Verwaltung überlassen. Zwar habe man Vertrauen in die dortigen Fähigkeiten, allerdings sei es eben auch ein politisches Thema. Nach ausführlicher Beratung und Diskussion wird beschlossen, die Entscheidung über eine Verortung des Themas zu vertagen und die Thematik im nächstmöglichen Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau nach den Kommunalwahlen 2021 erneut zu beraten.

Herr Frohloff sagt zu, den Auswahlprozess durch das Amt für Bauordnung und Kreisplanung weiterhin aktiv zu begleiten. Der Ausschuss fasst im Ergebnis danach Beschlussempfehlung wie folgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragten, das Verfahren zur Endlagersuche weiterhin aktiv zu begleiten und hierzu bis auf Weiteres weiter im Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau zu berichten. Zur Frage der Prüfung einer eventuellen künftigen Ausschusszuordnung ist die Thematik zum nächstmöglichen Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau nach den Kommunalwahlen 2021 für einen fortgesetzten Beratungsgang vorzusehen.t

---

10 . Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen "Atommüllendlager - Uelzen muss sich aktiv einbringen"
Vorlage: VO/2021/114

Frau KTA Janßen stellt fest, dass der Antrag im vorhergehenden TOP inhaltlich abgearbeitet wurde. Es bliebe der Wunsch, dass der Landrat im Kreistag über die Grundzüge der Endlagersuche berichte. Nach dem Hinweis von LBD Linke, dass dies bereits im Kreistag am 29.09.2020 geschehen sei und er den Schwerpunkten der Berichtserstattung des Landrates nicht vorgreifen könne, zieht KTA Janßen den Antrag zurück

---

11 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Amtsleiterin Lotz berichtet über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes zur Förderung des Radverkehrs. Die Mittelverteilung übernimmt das Land Niedersachsen, das leider noch keine Förderrichtlinien veröffentlicht habe. Die Förderquote beträgt bei Anträgen bis 31.12.2021 bis zu 80 %, im Vergleich zur GVFG-Förderung von 65 %. Da die Fördermaßnahmen bis spätestens 31.12.2023 abgeschlossen sein müssen, kommen für dieses Programm jedoch keine umfangreichen Neubaumaßnahmen, sondern vorrangig Instandsetzungsmaßnahmen in Frage. Folgende Maßnahmen seien hierfür in den Fokus genommen worden:

- Umlegung des Radweges an der K 3 Ripdorf, Querung Höhe Tankstelle Hoyer
- Erneuerung Radweg K 11 von Sasendorf bis L 252
- Erneuerung Radweg K 6 von Wieren nach Drohe
- Erneuerung K 56 von Bad Bevensen nach Medingen

---

12 . Anfragen

Herr KTA Beecken erkundigt sich nach dem Stand des Radwegbaus K 20, Ebstorf – Wessenstedt. Frau Lotz teilt mit, dass die Planungen durch das beauftragte Ingenieurbüro im vollen Gang seien. Zunächst werde geprüft, auf welcher Straßenseite der Neubau möglich sei.

Herr KTA Mocek möchte Informationen zum Radwegbau K 6, Drohe – Könau, insbesondere bezüglich des Bahnübergangs an der Strecke Uelzen – Stendal. Frau Lotz berichtet, dass nach eingehender Prüfung kein Planungsbegehren an die Deutsche Bahn zum Bau eines Bahnüberganges für einen geplanten Radweg gestellt wurde. Obwohl sich der Abschnitt als Radweg „Drohe – Soltendieck – Kreisgrenze“ auf der Prioritätenliste befände, sei die Umsetzung der Maßnahme nicht sicher, da die betroffenen Gemeinden zum jetzigen Zeitpunkt die Finanzierung des fälligen Eigenanteils nicht garantieren könnten. Daneben gäbe es aktuell noch keine technischen Detailplanungen. LBD Linke fasst dies insoweit zusammen, als dass es an der mangelnden Planungsreife mangele, um dies verbindlich in ein förmliches Beteiligungsverfahren eines anderen Planungsträgers (hier der DB AG) einbringen zu können.

Zu weiteren Anfragen des KTA Hyfing führt Amtsleiterin Lotz wie folgt aus: Die Planungen der Erneuerung an der K 39, Vorwerk – Eddelstorf, sind abgeschlossen. Die Auftragsvergabe sei noch nicht möglich, da der Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe abgewartet werden müsse. Die Maßnahme sei u.a. durch den Umbau der Kreuzung in Vorwerk mit der L 232 als Unfallschwerpunkt teurer als geplant. Zudem sei durch die Verbreiterung der Fahrbahn auf einer Straßenseite der Bau von Leitplanken notwendig geworden. Die Ortsdurchfahrt Eddelstorf (K 2) sei für 2022 geplant. Auch hier liefen konkrete Vorbereitungen. Allerdings sei der Ausbau durch eine schwierige Regenwassersituation sehr zeitaufwendig und man sei auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde bzw. Samtgemeinde angewiesen. Abschließend weist die Amtsleiterin auf zwei weiterhin unbesetzte technische Stellen im Amt für Kreisstraßen hin. LBD Linke ergänzt, dass der Fachkräftemangel sich gerade auch im Ingenieurbereich deutlich bemerkbar macht. Insoweit könne es passieren, dass nicht alles wie geplant umgesetzt werden könne, da zwangsläufig Prioritäten gebildet werden müssten..

13 . Einwohnerfragestunde

entfällt.

14 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Kurt Ziplys
Vorsitz

i.V. T. Linke
Landrat

S. Lotz
Protokollführung